

## Modulbeschreibung Grundmodul 2: Operatives Rehabilitationsmanagement im Kontext des schweizerischen Sozialversicherungssystems

---

**ECTs:** 3

**Kursdauer:** 5 Tage bzw. 30 Kontaktstunden (8 Lektionen pro Tag; insg. 40 Lektionen à je 45 Minuten)

**Kursdaten:** 6./7./8./28./29. November 2025

**Selbststudium:** wird von den jeweiligen Dozierenden mitgeteilt

**Modulleitung:** Diana Sigrist-Nix

### Modulinhalt:

Dieses Modul vermittelt umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des operativen Rehabilitationsmanagements entlang des gesamten Patientenpfades. Es beleuchtet die wesentlichen Aspekte der Patientenversorgung und -betreuung von der Aufnahme bis zur Entlassung und darüber hinaus. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf dem Bezug zum Patientenpfad. Dies umfasst das Verständnis und die Optimierung der einzelnen Schritte im Patientenpfad sowie die Integration und Koordination verschiedener Rehabilitationsmassnahmen.

Im Bereich Leadership im Gesundheitswesen wird die Führung in der Rehabilitation sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten von Führungskräften sowie Ressourcenmanagement und Teamresilienz im Rehabilitationsprozess behandelt. Dabei wird auf die effiziente Nutzung und Verteilung von personellen und materiellen Ressourcen eingegangen sowie auf Strategien zur Förderung der Teamresilienz und der Bewältigung von Belastungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation im Praxisalltag. Dies umfasst effektive Kommunikationsstrategien im interdisziplinären Team sowie den Umgang mit Patienten und Angehörigen, einschliesslich Informationsweitergabe und Beratung. Darüber hinaus bietet das Modul eine umfassende Übersicht über das Schweizer Gesundheits- und Sozialversicherungswesen: Die Auseinandersetzung mit rehabilitationsrelevanten Fragen in der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung wird thematisiert. Hierzu gehören relevante rechtliche und versicherungstechnische Rahmenbedingungen sowie praxisnahe Fallbeispiele und deren versicherungstechnische Behandlung.

Dieses Modul bereitet die Teilnehmende darauf vor, Führungsaufgaben in der Rehabilitation effizient und patientenorientiert wahrzunehmen. Durch die Auseinandersetzung mit realen Fallbeispielen und praxisnahen Übungen wird ein direkter Bezug zur beruflichen Praxis hergestellt und die Anwendung des Gelernten im Arbeitsalltag gefördert.

### Modulblöcke:

- 1) Kommunikation im Praxisalltag
- 2) Leadership im Gesundheitswesen
- 3) Ressourcenmanagement in der Rehabilitation
- 4) Die Unfallversicherung: Eine besondere Rolle im Schweizer Sozialversicherungssystem
- 5) Übersicht Schweizer Gesundheits- und Sozialversicherungswesen: IV und KV

## Lernziele (übergeordnet):

Die Teilnehmenden...

1. ... verstehen die einzelnen Schritte im Patientenpfad und erlernen Techniken zu deren Optimierung, einschließlich der Integration und Koordination verschiedener Rehabilitationsmassnahmen für eine nahtlose Patientenversorgung.
2. ... entwickeln Kompetenzen in Führungstechniken und -stilen, übernehmen Führungsrollen im Rehabilitationsprozess und lernen, personelle und materielle Ressourcen effizient zu nutzen und zu verteilen.
3. ... erlangen Kenntnisse über Strategien zur Mitarbeiterbindung, Motivation und Förderung der Teamresilienz sowie effektive Kommunikationsstrategien für den interdisziplinären Austausch im Team.
4. ...erwerben ein tiefes Verständnis der Struktur und Funktion des Schweizer Gesundheits- und Sozialversicherungssystems, insbesondere in Bezug auf Rehabilitation, und können relevante rechtliche und versicherungstechnische Rahmenbedingungen in der Praxis anwenden.

## Lehr- und Lernformate:

- Interaktiver Unterricht mit Fallbeispielen
- Gruppenarbeit mit Gruppendiskussion und anderen interaktiven Formaten
- Fachliche Inputs
- Selbststudium

**Leistungsnachweis:** wird angekündigt

Tag	Thema und Lerninhalte	Lernziele	Lektionen à 45 Min.	Dozierende
1	<b>Kommunikation im Praxisalltag</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in effektive Kommunikationsstrategien im Praxisalltag, insbesondere im interdisziplinären Team.</li><li>• Anwendung von Gesprächstechniken zur Förderung von Vertrauen und Kooperation zwischen medizinischem Personal und Patienten.</li><li>• Grundlagen der Kommunikation zur gemeinsamen Entscheidungsfindung (Shared Decision Making), um Patienten aktiv in den Behandlungsprozess einzubeziehen.</li></ul>	Die Teilnehmenden: <ul style="list-style-type: none"><li>- entwickeln umfassende Kommunikationskompetenzen, um eine effektive und patientenzentrierte Interaktion im klinischen Alltag sicherzustellen.</li><li>- lernen, Vertrauen und Kooperation durch gezielte Gesprächstechniken zu fördern, sowohl im interdisziplinären Team als auch im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen.</li><li>- erwerben die Fähigkeit, Kommunikationsstrategien zur gemeinsamen Entscheidungsfindung</li></ul>	8	<b>Prof. Dr. Sara Rubinelli</b> , Universität Luzern <b>Dr. Claudia Zanini</b> , Schweizer Paraplegiker Forschung <b>Weitere Co-Dozierende</b>

2	<p><b>Leadership im Gesundheitswesen</b>  Der erste Halbtage bietet eine Einführung in die Besonderheiten von Leadership im Gesundheitswesen mit einem speziellen Fokus auf die einzigartigen Herausforderungen und Anforderungen, die an Führungskräfte im Gesundheitswesen gestellt werden.  Der zweite Halbtage konzentriert sich auf Human Factors in Leadership, wobei Themen wie positive Psychologie, Resilienz und Mitarbeiterbindung im Mittelpunkt stehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der besonderen Anforderungen an Führung im Gesundheitswesen</li> <li>- Anwendung von Strategien zur Förderung von positiver Psychologie, Resilienz und Mitarbeiterbindung</li> </ul>	8	<p>Vormittag: <b>Diana Sigrist-Nix</b>, Schweizer Paraplegiker-Zentrum  Nachmittag: <b>Prof. Dr. Hubert Annen</b>, Militärakademie/ETHZ</p>
3	<p><b>Ressourcenmanagement in der Rehabilitation</b>  - Vorstellung von Strukturen in der Klinik und Patientenbesprechungsgremien zur Zielerreichung  - Einführung von Clinical Qualitätsmanagement  - Vermittlung von Umsetzung und Bedeutung von Integrales Kapazitätenmanagement  - Verstehen die Bedeutung vom Performance Management  - Vermittlung von alltagsbezogenen praktischen Umsetzungen zur Ressourcenoptimierungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen der Merkmale der Gesundheitssysteme</li> <li>- Kennen der Ökonomischen und Qualitätskriterien bezgl. Patientenversorgung (Clinical Quality Management)</li> <li>- Einblick in Integrales Kapazitätenmanagement und kennen der Bedeutung für Ressourcenmanagement</li> <li>- Verstehen von der Wichtigkeit von Entscheidungsbäume und Standards im Ressourcenmanagement</li> </ul>	8	<p><b>Diana Sigrist-Nix</b>, Leiterin Medizinische Dienste  <b>Weitere Dozierende</b>  Schweizer Paraplegiker-Zentrum</p>
4	<p><b>Die Unfallversicherung: Eine besondere Rolle im Schweizer Sozialversicherungssystem</b>  - Einführung in das schweizerische Sozialversicherungssystem  - Einführung in das UVG: Entwicklung, Finanzierungsmodell  - Vermittlung der Grundsätze der Tarif- und Abgeltungsverträge im ambulanten und stationären Bereich UVG  - Vermittlung der rechtlichen Aspekte allgemein  - Vermittlung der rechtlichen Aspekte beim Datenschutz (Unterschied UV/KV)  - Praxis der Arbeitsfähigkeitsbestimmung (Beurteilungsvorgang, Fallbeispiele), Bedeutung von  - Arbeits- und Erwerbsfähigkeit und deren Anwendung anhand von Beispielen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis des Schweizer Sozialversicherungssystems und UVG</li> <li>- Kennen der rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz und der Unterschiede im Datenschutz zwischen Unfall- und Krankenversicherung.</li> <li>- Verständnis der Grundsätze der Tarif- und Abgeltungsverträge im ambulanten und stationären Bereich des UVG.</li> <li>- Umsetzung in Beurteilung von Arbeits- und Erwerbsfähigkeit durch praktische Fallbeispiele</li> <li>- Verständnis der Bedeutung dieser Beurteilungen im beruflichen Alltag.</li> </ul>	8	<p><b>Josef Grab, Sandro Henseler, Adrian Schärli, Corinne Haffner Mühlebach, Andrea Klüser, Christoph Bosshard</b></p> <p>Dozierende, Suva</p>

5	<p><b>Übersicht Schweizer Gesundheits- und Sozialversicherungswesen: IV und KV</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der obligatorischen Krankenversicherung</li> <li>- Krankversicherung –spezifische Themen: Leistungserbringer, Tarmed - Tardoc, WZW Kriterien, Datenweitergabe</li> <li>- Rolle des Gesetzgebers und der Rechtsprechung im KVG / laufende und abgeschlossene Revisions-projekte – was ist für Sie inhaltlich relevant?</li> <li>- Grundzüge der Invalidenversicherung</li> <li>- IV-Revisionen – Rolle des Gesetzgebers – Rolle der Rechtsprechung, Schwerpunkt: Weiterentwicklung der Invalidenversicherung</li> <li>- Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsfähigkeit</li> <li>- Rolle der Mediziner:in und Rolle des Rechtsanwenders</li> </ul>	<p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Grundzüge der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) und Invalidenversicherung (IV) erläutern und ihre zentrale Rolle im Schweizer Gesundheitssystem beschreiben.</li> <li>- sind in der Lage, die Rolle des Gesetzgebers und der Rechtsprechung bei der Entwicklung und Anwendung des KVG und IV zu erklären und die Auswirkungen von Revisionen auf Leistungserbringer und Versicherte zu analysieren.</li> <li>- können die Beurteilung von Arbeits- und Erwerbsfähigkeit aus medizinischer und rechtlicher Sicht darstellen und die jeweiligen Rollen von Mediziner und Rechtsanwendern in diesem Kontext differenziert verstehen.</li> </ul>	8	<p><b>Dr. iur. Iris Herzog-Zwitter</b>  Bildungsbeauftragte  Deutschschweiz,  Swiss Insurance  Medicine (SIM)</p>
---	---	--	---	---